

Gesamtschule Gleiberger Land wurde aufgenommen in länderübergreifendes Netzwerk im Programm „Ideen für mehr! – Ganztätig lernen.“

Am 27. und 28. Februar 2013 startete in Berlin die zweite Runde des Netzwerks Ganztätig lernen 2013/2014. Diesmal werden 56 Schulen aus allen Bundesländern in sechs Netzwerken zwei Jahre lang zusammen arbeiten. Mit dabei ist die **Gesamtschule Gleiberger Land**.



Auf dem Foto vorne rechts die Teilnehmer der GGL: Von rechts: Norman Speier, Nina Vorwälder, Ganztagskoordinatorin Dorothea Görg

„Den Blick über den eigenen Tellerrand richten, andere Herangehensweisen und gute Praxis kennenlernen und Inspirationen und kollegiales Feedback zur eigenen Arbeit zu erhalten. Das macht die länderübergreifenden Netzwerke so wertvoll. Besonders ist, dass die beteiligten Schulen im Laufe der Netzwerkzeit ein eigenes Vorhaben oder Projekt entwickeln. Das bundesweite Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ unterstützt Lernprozesse im Sinne von Peer-to-Peer auch in länderübergreifenden Netzwerken.“ So beschreibt die Agentur Ganztätig Lernen die Idee der Netzwerkarbeit.

Im Sinne des Voneinander Lernens werden die Ganztagskoordinatoren der Schulen und ihre Teams einander Besuche abstatten und an Fortbildungen teilnehmen. Die jeweilige Schule erhält finanzielle und ideelle Unterstützung durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, um Fortbildungen für das Kollegium durchführen zu können. Grundsätzlich geht es hier um Anstöße um die wichtigsten Veränderungsvorhaben der Schule im Hinblick auf ganztägige Angebote in Angriff zu nehmen.

Die Netzwerktreffen boten Zeit und Raum, um sich einander vorzustellen und näher kennenzulernen. Jede Schule hatte sich mit einer Entwicklungsidee beworben. Auf deren Grundlage wurden die Schulen auf mehrere Netzwerke verteilt. Dabei ergab sich eine vielfältige Mischung aus Ganztagschulen, die unterschiedlich organisiert sind, die unterschiedliche Schularten vertreten und aus verschiedenen Bundesländern kommen.

Die Gesamtschule Gleiberger Land verfügt derzeit über ein großes Angebot an fünf Nachmittagen bis 15.15 Uhr. Es gibt einen offenen Anfang ab 7.30 Uhr, bisher für die Jg. 5/6.

Aus einem gestaffelten Angebot (verschiedene AGs und Hausaufgabenbetreuung in drei Zeitschienen) können Eltern und Schüler individuell wählen.

Ergänzt wird das Programm durch eine aktive Mittagspause mit Sport und Spielen, Ruhemöglichkeiten in der Bibliothek und dem Internetcafé.

Die Mensa bietet Zwischenmahlzeiten und drei warme Mittagessen an.

Eine Hausaufgabenhilfe unter Einbeziehung älterer Schüler/innen (Schüler helfen Schülern) findet täglich bis 15.15 Uhr statt.